

24 0285

Erziehungsfähigkeit und Kindeswohl: Eltern und Kinder mit psychischen Störungen

Dieses Seminar richtet sich vor allem an tätige Fachpersonen im familienrechtlichen Kontext, wie VerfahrensbeiständInnen, Vormünder / ErgänzungspflegerInnen, Mitarbeitende der Jugendhilfe, angehende Sachverständige aber auch Kinderschutzfachkräfte und Insoweit erfahrene Fachkräfte sowie alle anderen, die in ihrem beruflichen Kontext mit den Berührungspunkten von Kindeswohl(-gefährdung) und psychischen Störungen zu tun haben.

Es wird der Zusammenhang zwischen psychischen Störungen und drohender Kindeswohlgefährdung betrachtet.

1. Störungsbilder bei Elternteilen

- bspw. Sucht, Depressionen, Intelligenzminderung, Angststörungen, Schizophrenien, Münchhausen-by-proxy und deren Auswirkungen auf die Erziehungsfähigkeit
- Vernachlässigungs- und Misshandlungsrisiken unter besonderer Berücksichtigung psychischer Störungen

2. Kindliche Störungsbilder

- bspw. Autismus, ADHS, Störung des Sozialverhaltens, Enuresis, Enkopresis, Entwicklungsstörungen und die sich ergebenden Herausforderungen in der Eltern-Kind-Interaktion
- Ätiologie: Welchen Anteil hat die Umwelt (Erziehung, Beziehungen, soziokultureller Kontext etc.) an der Entstehung der Störungsbilder? Welchen Anteil haben die Gene?
- Einfluss psychischer Störungen auf den Kindeswillen: Fähigkeit zur Willensbildung und -artikulation, Wunsch nach Fremdunterbringung versus Verbleib im Elternhaus
- Einfluss psychischer Störungen auf die Eltern-Kind-Bindungen: u.a. „Co-Abhängigkeit“, Parentifizierung, Bindungsstörungen

Das Seminar setzt ausdrücklich einen Schwerpunkt auf die Diagnostik: Es geht um das Erkennen psychischer Besonderheiten, die Beurteilung des Kindeswohls und die Einschätzung der Erziehungsfähigkeit. Es wird jedoch nicht um Interventionen, Therapiemöglichkeiten oder den professionellen Umgang mit psychisch belasteten Familienmitgliedern gehen. Hierfür stehen bereits andere Seminare zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung

Nach Seminarende erhalten alle Teilnehmer innerhalb einer Woche eine Teilnahmebescheinigung per Email.

Weinsberger Forum

Referenten:

- Dr. Kathrin Eickmeier, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rechtspsychologie

Termin:

05.04.2024 (Fr)

Ort:

Online

Seminar-Nummer: 24 0285

Teilnahmegebühren:

Seminar : 290,- € (umsatzsteuerfrei)

Reduzierter Preis: 261,- € (siehe Rabattsystem)

Das Seminar umfasst 6 Zeitstunden und findet von 09.00 bis ca. 16.30 Uhr statt. Während der Veranstaltung gibt es zwischendurch Pausen sowie eine Mittagspause, die in der Regel zwischen 12:15 und 13:15 Uhr stattfindet.

Für das Live-Online-Seminar nutzen wir die Plattform „Zoom“.

Technische Voraussetzungen

- Computer oder Laptop mit Internetzugang
- Lautsprecher und Mikrofon
- Kamera (wünschenswert)

Den **Zoom-Link** sowie die **Zugangsdaten** für die Seminarunterlagen erhalten Sie spätestens 3 Werktage vor Seminarbeginn per E-Mail.

Das Seminar wird von einem Mitarbeiter des Weinsberger Forums moderiert. Dieser unterstützt Sie auch bei technischen Problemen. Am ersten Seminartag ist für **Notfälle** ab 8.15 Uhr ein Mitarbeiter des Weinsberger Forums telefonisch unter 07134 / 911978-15 oder -18 für Sie erreichbar.

Weinsberger Forum

Rabatt:

Mehrfachbucher erhalten für das zeitlich darauffolgende 2.Seminar und für alle weiteren Seminarbuchungen einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Melden sich zwei Teilnehmer gleichzeitig an, erhält jeder einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Ehemalige Teilnehmer erhalten ebenfalls diesen Preisnachlass.

Die angegebenen Übernachtungspreise und Pauschalen für Mittagessen und Pausenbewirtung bleiben hiervon unberührt.

Seminare, die von diesem Rabattsystem ausgenommen sind, sind entsprechend gekennzeichnet.

Anmeldung und weitere Informationen:

Weinsberger Forum
Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH
Hirschbergstr. 17
D- 74189 Weinsberg

Tel +49 (0)7134 / 22 0 44

Fax +49 (0)7134 / 22 0 45

info@weinsberger-forum.de

www.weinsberger-forum.de

Amtsgericht - Registergericht - Stuttgart - HRB 108 663

Geschäftsführer: RA Werner Beroll und Thomas Baum